

Praunheimer Monatsinfo



Ausgabe September '17



Unser „Foto des Monats“ entstand beim Besuch des Bischofs Hartmut Vogel (ganz links) am 14.09.2016 in unserer Gemeinde.

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

sonntags
9:30 Uhr
mittwochs
20:00 Uhr

Ich danke Gott

... dass ich ihn nicht im Wald suchen muss, sondern in der Kirche finden kann.



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1
60488 Frankfurt
www.nak-frankfurt.de
Praunheim@nak-frankfurt.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

Erster und Letzter

Monatsbeitrag

Meine lieben Geschwister in der Gemeinde Praunheim,

in den vergangenen Wochen bewegte mich immer wieder ein trostvoller Gedanke aus der Offenbarung 1, 17. Dort heißt es:

„Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte.“

Dieses Wort auf unseren großen Gott bezogen, zeigt uns, dass ER vor Allem war, dass ER ewig ist und bleibt. So lesen wir von unserem Gott in Maleachi 3, 6: „Ich, der HERR, wandle mich nicht.“ – Unser Gott ist unwandelbar in seiner Gnade und seiner liebevollen Zuwendung zu uns Menschen. Diese göttliche Zusage gibt uns Sicherheit. Wir brauchen uns nicht zu fürchten.

Wenn wir uns unter diesem Gedanken mit dem Sohn Gottes verbinden, dann steht der Wunsch in unserer Seele:

„Herr Jesus, sei du der Erste in unserem Herzen.“

Er ist

- unsere „erste Liebe“,
- der Erste, bei dem wir Zuflucht und Rat suchen,
- der Erste, dem wir dienen.

Sein Wort und seine Lehre sind uns wichtig, haben in unserem Leben Priorität.

Unser Heiland und Erlöser sei auch der „Letzte“, d. h. er hat das letzte Wort, wenn wir vor Entscheidungen stehen. Wir wollen ihm treu bleiben bis zuletzt:

„Bei dir, Jesus, will ich bleiben – führe mich zum höchsten Ziel.“¹

Herzlich liebe Grüße, euer Peter Blum

¹ vgl. Gesangbuch, Lied Nr. 282, 1. und letzte Strophe

30	Mi	20:00	Gottesdienst / Priester	Praunheim
31	Do	20:00	<i>GD-Möglichkeit / Bez.Ev.Basche</i>	<i>Neu-Isenburg</i>
03	So	09:30	Gottesdienst / Priester aus Bad Homburg	Praunheim
		10:00	Senioren-gottesdienst im Forum Friedrichsdorf mit anschließendem Zusammensein und Imbiss	Friedrichsdorf
04	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
05	Di	18:00	Grabchorprobe	Bad Vilbel
06	Mi	---	KEIN Gottesdienst in Praunheim	
07	Do	20:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
08	Fr	17:00	Jugendfreizeit bis So, 10.09. 14 Uhr	Burg Hessenstein
10	So	09:30	Gottesdienst / Bez. Ev. Blum	Praunheim
		09:30	Kinderchor // 11:00 Kinder-GD	Nord
11	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
12	Di	20:00	Besprechung aller Dirigenten/Organisten	West
13	Mi	20:00	Gottesdienst / Priester	Praunheim
14	Do	20:00	<i>GD-Möglichkeit / Bischof Vogel</i>	<i>Sachsenhausen</i>
17	So	09:30	Gottesdienst / Vorsteher von Friedberg	Praunheim
		11:00	Chorprobe	
19	Di	16:00	Seniorenchorprobe	Bad Vilbel
19	Di	20:00	Bezirksorchesterprobe (mit Blechbläser)	West
20	Mi	20:00	Gottesdienst / Priester	Praunheim
21	Do	20:00	<i>GD-Möglichkeit / Hirte Groß</i>	<i>West</i>
23	Sa	16:00	Jugendtreffen	Echzell
24	So	00:00	Mitternachts-Jugend-GD	Echzell
		09:30	Gottesdienst / Priester	Praunheim
		09:30	zentraler Konfi-Sonntag	Friedrichsdorf
		11:00	Chorprobe	Praunheim
25	Mo	20:00	Bezirkschorprobe	West
26	Di	20:00	Männerchorprobe	Wiesbaden
27	Mi	20:00	Gottesdienst / Bez. Ev. Heubach	Praunheim
28	Do	20:00	<i>GD-Möglichkeit / Bischof Vogel</i>	<i>Zeilsheim</i>
01	So	09:30	Erntedank-GD	Praunheim

01.09.	Klaus-D.	W.	02.09.	Kiara	R.
07.09.	Jonas René	S.	14.09.	Moises	M.
14.09.	Pr. Michael	S.	15.09.	Monika	B.
16.09.	Christel	T.	18.09.	Simon Lukas	S.
18.09.	Sigrid	Z.	19.09.	Horst	R.
23.09.	Irmgard	B.	23.09.	Jeffrey	R.
24.09.	Kirsten	S.	25.09.	Pr. Thomas	K.
30.09.	Gaby	M.			

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag und für das kommende Lebensjahr Gottes Beistand, Schutz und Hilfe allen Geburtstagskindern.

„Christus als Grund des Lebens“...

... so lautet die Überschrift aus dem Kolosserbrief, in dem Apostel Paulus ausführt: **„Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit“** (Vgl. Kolosser 2, 6.7.)



Dieses Wort kam mir in den Sinn, als ich kürzlich im Brentanopark eine mächtige Eiche entwurzelt liegen sah. Den Glaubensgeschwistern in Korinth schrieb Apostel Paulus das uns sicher bekannte Wort:

„Darum, wer meint, er stehe, soll zusehen, dass er nicht falle“. Was war nun mit der Eiche in Rödelheim passiert? Sie wurde von einem Sturm der letzten Tage offenbar einfach umgeworfen. Ohne, dass ich jetzt eine fach-

männische Beurteilung über die genauen Ursachen liefern kann, möchte ich aber schlussfolgern:

- > die Wurzel war im Verhältnis zu dem stattlichen Baum offenkundig nicht sehr breit gewachsen oder auch nicht tief gegründet
- > der Untergrund sah sehr „brüchig“ aus
- > ggf. waren auch Schädlinge am Werk, die das Wurzelwerk destabilisierten.

Ich leite daraus im übertragenen Sinne auf unser Glaubensleben ab, dass wir stets bemüht bleiben sollten, das „Stehen zu behalten“. Dies kann geschehen, in dem wir unseren Glauben immer wieder durch das Wort Gottes stärken lassen und uns ganz fest auf Jesus Christus als den Felsen unseres Glaubens gründen. Zweifelsgeister als „Schädlinge“ sollten wir gar nicht erst groß werden lassen. Bleiben wir auch beständig in der demütigen Bitte - seien wir noch so „stark“ in unserem menschlichen Dasein - „Herr, sei mir Sünder gnädig!“

Michael Schüttrumpf